

## Schlenken auf „ruhigen“ Wegen



Die Berge der Osterhorngruppe, zu denen auch der 1649 m hohe Schlenken gehört, setzen sich aus Dachsteinkalk und Dolomit zusammen und sind dem Wanderer gut zugänglich.. Bereits von weitem ist die imposante Silhouette von Schlenken und Schmittenstein sichtbar. Das beliebte Wandergebiet ist wegen seiner Stadtnähe auch ein bekanntes Schitourengebiet.

Wir beginnen unsere Wanderung in Liendorf (1000 m), wo genügend Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Auf dem Weg 841 geht es

über Wallmannreit zu den Häusern Formau bis zu einer Weggabelung. Der linke Weg führt über die sogenannte „Jaga-Nasn“ und gewinnt schnell an Höhe. Eine schmale, ausgesetzte Stelle mit schönen Tiefblicken in die Gaißau kann auch rechts umgangen werden. Über den Nordgrat erreichen wir bald darauf den Schlenkengipfel. Es bietet sich eine traumhafte Fernsicht vom Dachstein über das Tennengebirge, Hochkönig, Hoher Göll, Watzmann, Hochkalter bis zum Untersberg und in das Alpenvorland. Vom Gipfel aus kann man auch direkt zu den Schlenkenalmen absteigen.

Wir aber wählen den Steig über den Verbindungsgrat zwischen Schlenken und Schmittenstein. Eine ausgesetzte Stelle ist mit Hilfe eines Sicherungsseiles leicht zu bewältigen. Vom tiefsten Punkt des Grates (Wegweiser Schlenkenalm 1 Std.) steigen wir ca. 50 HM in Richtung Niglkar ab und gehen dann westwärts auf einem Höhenweg zurück zu den Schlenkenalmen.

Wir kehren auf der Zillhütte 1390 m der Familie Weißenbacher ein und stärken uns mit Brettljause, Käs- und Speckbrot sowie vorzüglichen Pofesen. Die Hütte ist von Anfang Juni bis Oktober (je nach Witterung) täglich geöffnet und bei guten Schneebedingungen auch im Winter.

Von der Zillhütte geht es über die Formau wieder zurück nach Liendorf..

### Info

Anfahrt von Hallein nach Vigaun, weiter Richtung Rengerberg ,  
1 km nach dem Broswirt links nach Liendorf abzweigen  
Höhenunterschied 650 m  
Gehzeit insgesamt 3,5 bis 4 Std  
Karte f&b WK 392

